

Morgengruen

Der Morgen erstrahlt in hellem Licht

Vogel singen leise Melodien

Ein neuer Tag beginnt sacht



Herbstwind

Buntes Laub tanzt im kühlen Wind

Der Herbst haucht in sanfter Ruhe

Erinnerung weht im Wind



Sonnenuntergang

Die Sonne versinkt im goldenen Schein

Der Himmel leuchtet in feurigen Tönen

Stille umgibt den Tag



Fruehlingsruf

Die Knospen spriessen im Fruehlingslicht

Ein laues Lied der neuen Zeit

Hoffnung blueht im Morgentau



Wasserklang

Ein Bächlein murmelt sanfte Worte

Im klaren Fluss der Lebenszeit

Stets fließt das ewige Band



Windspiel

Der Wind spielt mit den hohen Bäumen

Lausche dem leisen Gesang

Natur singt ihre Melodie



Mondschein

Der Mond erleuchtet die stille Nacht

Silberner Schein auf dunklen Wegen

Traum und Wirklichkeit vereint



Sternenflug

Tausend Sterne funkeln in der Nacht

Ein Hauch von Unendlichkeit

Phantasien schweifen weit fort



Regenlied

Lanfter Regen kuesst das Erdenreich

Tropfen tanzen auf den Bedachungen

Wohlklang der Natur ertoent



Lichtblick

Ein Strahl bricht durch das Dunkel

Erleuchtet Herzen und Gesichter

Hoffnung leuchtet hell empor



Nebelwald

Dichter Nebel umhüllt den Wald

Stille hüllt moosige Steine

Ein Zauber aus vergangener Zeit



Seelenfrieden

In stiller Nacht findet die Seele Ruh

Gedanken schweben wie Federn

Frieden breitet sich leise aus



Tagesklang

Der Tag beginnt mit sanften Tönen

Licht und Schatten im Zusammenspiel

Ein Moment voll Harmonie



Waldgefluesten

Im Walde hoert man leise Stimmen

Baume raunen uralte Geschichten

Die Erde atmet still und tief



Sonnenstrahl

Ein Sonnenstrahl bricht durch das Grau

Erweckt die Farben der Natur

Licht erhellt den stillen Pfad



Mondtanz

Der Mond tanzt am Firmament

Sein Licht verzaubert die Nacht

Magie liegt in jedem Schein



Zeitlos

Die Zeit rinnt leise zwischen den Fingern

Jeder Augenblick ist ein Geschenk

Erinnerungen verwachen sacht



Farbenspiel

Herbstfarben leuchten im Abendrot

Ein Spiel von Licht und Schatten

Die Welt malt ihre Melodie



Lebenspfad

Auf verschlungenen Wegen wandern wir

Schritte halten in der Ferne

Jeder Pfad fñhrt zu sich selbst



Lehnsucht

Im Herzen brennt ein stilles Feuer

Lehnsucht malt die Welt in Farben

Ein Ruf der tiefen Erinnerung

